

Ehrenbürgerwürde der Fachhochschule Heilbronn für Richter Konrad Schilp - einige Bemerkungen zur Rolle der Lehrbeauftragten an unsrer Hochschule

von Prof. Dr. iur. Joachim Löffler, Prodekan des Fachbereichs Fertigungsbetriebswirtschaft

Aus Anlaß des 25-jährigen Jubiläums des Fachbereichs Fertigungsbetriebswirtschaft wird der langjährige Lehrbeauftragte Konrad Schilp (geb. 1934) wegen seiner besonderen Verdienste die Ehrenbürgerwürde der Fachhochschule Heilbronn erhalten. Diese hohe Auszeichnung wurde bisher erst drei verdienten Freunden und Förderern der Fachhochschule Heilbronn zuteil. Konrad Schilp, der hauptberuflich als Richter am Landessozialgericht Baden-Württemberg tätig ist, erhielt bereits im Wintersemester 1972/73 seinen ersten Lehrauftrag an der Fachhochschule Heilbronn, und zwar für „Sozialversicherungsrecht“. Dieses Fach sowie verschiedene andere Rechtsfächer hat Konrad Schilp seitdem ohne nennenswerte Unterbrechungen erfolgreich in der Lehre vertreten. Konrad Schilp lehrt heute im 45. Semester! Er ist damit der dienstälteste Lehrbeauftragte der betriebswirtschaftlichen Fachbereiche. Studierende und Dozenten sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Konrad Schilp nennt als Motiv dafür, daß er die zusätzliche Belastung eines Lehrauftrags an der Fachhochschule auf sich nimmt, die Freude am Umgang mit jungen und intelligenten Menschen. Diese höchst anerkennenswerte Motivation vermittelt er offensichtlich auch in seinen Vorlesungen, denn bei den Studierenden ist er außerordentlich beliebt. Seine Vorlesungen werden gern besucht.

Auch wenn anlässlich unseres Jubiläums allein Konrad Schilp persönlich geehrt wird, möchte der Fachbereich Fertigungsbetriebswirtschaft bei dieser Gelegenheit allen Lehrbeauftragten seinen besonderen Dank aussprechen. Lehrbeauftragte erfüllen eine außerordentlich wichtige Funktion an unserer Hochschule, indem sie ihre beruflichen Erfahrungen und Kenntnisse unmittelbar den Studierenden zugänglich machen. Der besondere Praxisbezug, der die Fachhochschulen auszeichnet, ist nicht zuletzt den Lehrbeauftragten zu verdanken. Dabei muß offen gesagt werden, daß die Vergütung für nebenamtliche Lehraufträge vom dafür zuständigen Finanzministerium keineswegs üppig bemessen ist. Es handelt sich mehr um eine Aufwandsentschädigung als um eine echte Bezahlung. Um so größere Anerkennung verdienen jene, die sich neben ihrer oft aufreibenden hauptberuflichen Tätigkeit der zusätzlichen Belastung eines Lehrauftrags an der Fachhochschule aussetzen. Stellvertretend für alle Lehrbeauftragten ehren und danken wir anlässlich unseres Jubiläums Konrad Schilp. Wir wünschen ihm und allen anderen Lehrbeauftragten noch viele erfolgreiche Semester an der Fachhochschule Heilbronn.